Rahmbusch am Weilberg in Königswinter

Schlagwörter: Niederwald, Rotbuche
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Königswinter
Kreis(e): Rhein-Sieg-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Rahmbuchen am Weilberg (2022).
Fotograf/Urheber: Joern Kling



Der gut erhaltene, alte Rahmbuchenwald am unteren Nordwesthang des Weilbergs besticht durch eine große Anzahl ausgesprochen schöner Rahmbuchen. Deutlich ist hier erkennbar, dass die Bäume in Kopfhöhe beschnitten worden sind. Zudem scheinen sie alle ungefähr dasselbe Alter zu haben. Mit einer Ausdehnung von gut 1,2 Hektar handelt es sich um eine vergleichsweise große Fläche, die kaum einem Nebenerwerbsbetrieb zuzuordnen ist. Mit hoher Wahrscheinlichkeit gehörte die Fläche daher wohl zu den Besitzungen des Klosters Heisterbach, welches sich nur 500 Meter weiter nördlich befindet. Schließlich besaß das Kloster unter anderem am Pfaffenröttchen einen ausgedehnten Weinberg für den regelmäßig eine große Anzahl von Rahmen benötigt wurde. Die Vermutung konnte jedoch bislang noch nicht anhand von Quellen belegt werden.

Unmittelbar am Nordrand des Rahmbuschs schließt sich eine langgestreckte bewaldete Grube von gut 100 Metern Länge und durchschnittlich 15 Metern Breite an. Hier wurde vor längerer Zeit Trass oder Tuff abgebaut, vergleichbar wie an der benachbarten Trassgrube Langenberg. Für ein höheres Alter sprechen der Bewuchs und die bereits stark erodierten Böschungen. Auch hier liegt eine ehemalige Nutzung durch das Kloster Heisterbach nahe.

Datierung: circa 18. Jahrhundert bis heute.
Zugang: Ein öffentlicher Weg läuft an der Fläche vorbei.
Hinweis: Das Objekt „Rahmbusch am Weilberg in Königswinter“ ist Element des historischen Kulturlandschaftsbereiches Siebengebirge (Regionalplan Köln 446).

(Jörn Kling, 2025)

Internet
www.kuladig.de: Historische Landschaftsnutzungen rund um den Weinbau im Siebengebirge (abgerufen 11.02.2026)

Literatur

Bouillon, Barbara; Kling, Joern; Lamberty, Christiane (o.J.): Zeugen der Landschaftsgeschichte im Siebengebirge. Teil 3. Wingert und Busch. (Kulturlandschaftspflege im Rheinland.) Köln (im Druck).

Jäger (1835): Ueber die Beschaffung und den Gebrauch der Weinpfähle. In: Rheinische Provinzial-Blätter Bd. 2.1835, S. 56-64. o. O.

Lamberty, Christiane; Scheuren, Elmar; Steinwarz, Dieter (2024): Zwischen Wingert und Busch. Wanderführer zu den historischen Landschaftsnutzungen rund um den Weinbau. Königswinter.

Rahmbusch am Weilberg in Königswinter

Schlagwörter: Niederwald, Rotbuche
Ort: 53639 Königswinter - Heisterbacherrott / Deutschland
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Karten, Archivauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1700 bis 1800
Koordinate WGS84: 50° 42 3,81 N: 7° 12 55,58 O / 50,70106°N: 7,21544°O
Koordinate UTM: 32.373.979,06 m: 5.618.101,15 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.585.910,33 m: 5.619.095,97 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Jörn Kling, „Rahmbusch am Weilberg in Königswinter“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356790 (Abgerufen: 20. November 2026)

Copyright © **LVR**